Fragmente aus einer Trauer-Cantate
für David Gralath. († als
Bürgermeister 1767).

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2698

Ms. Joh. 371.

22 Bl. in fol. wohl 1767

Trauer-Kantate für den Danziger Bürgermeister Daniel Gralath († 1767), von derselben Hand wie Ms. Joh. 370 und wohl komponiert von **Fr. Chr. Mohrheim.** Part., defekt (es fehlen die Doppelblätter 1, 4, 5, 8, 14 und ein Stück am Ende).

Bibl. Joh. Ms. 371.

In Quarto.

Heilig heilig heilig bist du wie Vater unser unser Vater und Herr Jesu Christ dein Sohn und

Heilig heilig heilig bist du wie Vater unser unser Vater und Herr Jesu Christ dein Sohn und

Heilig heilig heilig bist du wie Vater unser unser Vater und Herr Jesu Christ dein Sohn und

Heilig heilig heilig bist du wie Vater unser unser Vater und Herr Jesu Christ dein Sohn und

Heiligen Geist im Glauben zu erkennen und Deiner wenige

Heiligen Geist im Glauben zu erkennen und Deiner wenige

Heiligen Geist im Glauben zu erkennen und Deiner wenige

Heiligen Geist im Glauben zu erkennen und Deiner wenige

Coro primo

Coro primo

Leben dass ich dich, wo du allein wahre gottheit und wo du gesandt hast

Leben dass ich dich, wo du allein wahre gottheit und wo du gesandt hast

Coro ripieno

Coro ripieno

Nr. inw. 2698

Dein Lieber schwachen dir morgen Lebens Vorsatz ist dir

Dein Lieber schwachen dir morgen Lebens Vorsatz ist dir

Du nun nicht mit Dir wollt Lust im Schein. Das ist das

Du nun nicht mit Dir wollt Lust im Schein. Das ist das

Coro primo

Coro primo

meiner Leben dass ich dich dass du allein wahrer gott bist und den du ge-

meiner Leben dass ich dich dass du allein wahrer gott bist und den du ge-

Rec: Basso.

geschöpfe mein herz begehrt zu deinem preis ein klein theil deiner ganzen schätze

stillen verlangens sucht man bey mir die kraft des erbens

suchts verdoppelt fleiß und macht lasst meinem glück sich niemand

schönheit kunst in tönen künstlich körpern zeigen wo=

kann will ich sie hohe und niedrigen dass meine fähigkeit ganz und

ring zu erfüllen ich diese welt so groß so schön

nie gezähmt zu flüchtig und zu klein wie muß sie

muß vom innern drange fallen wie ich in staub zerfallen zu

Chandre der Liebung was ist du dieser Glanz was ist sie selbst die Sonne

Hier ein Schatten wissen die du Höchste in Natur du du du

wenn und bist und sagen wirst du du bist Unendlicher nur

du nur du bist groß und groß genung du wachsen

Ruh Unsterblichkeit und ewiges Leben dem

Dir dich kund zu geben

Poco allegro

Oboi

Violini

Viola

Basso

Basso

gott gott Ursprung des Lebens

gott gott Quelle der Freude dich

fallen Kleid in unsere Hütten Kleid

für

piano

mein eigen Fleisch und Blut an Leib und Seele

Liebes mich wei- det mich er- nährt.

Recit: Tenor.

O Langer noch mein Flehen klagt O Langer soll dein grosses

Weib vergessen gott das meine Bande füllt mir stets vor Augen

stehn und in der Kraft die meinem Geist bewegt zu deinem Preis

Lüfte

x-rite colorchecker CLASSIC mm

Vivace

B. Viola con Tenore

Violini

Canto

alto

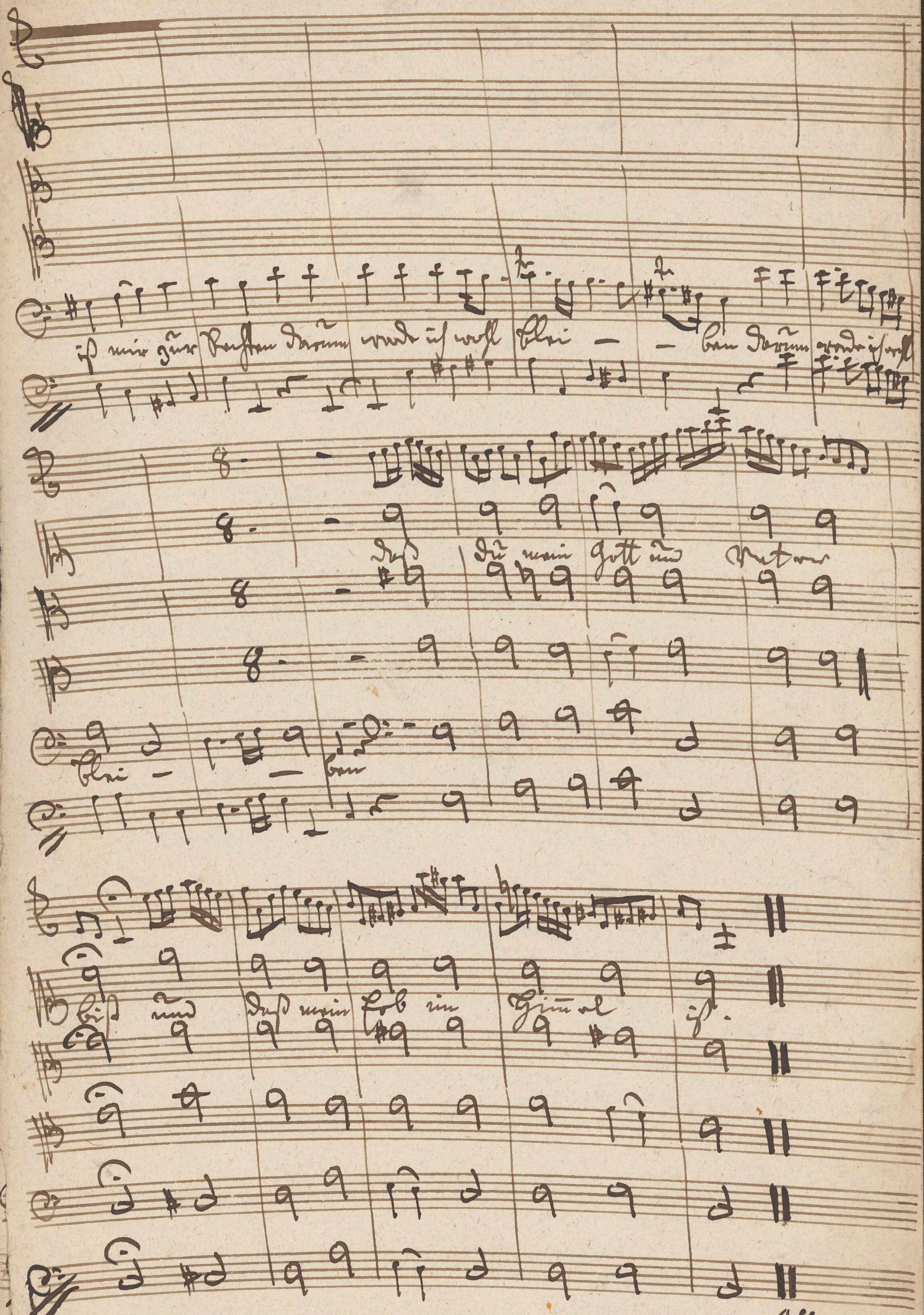
Tenore

Basso

Bassi

Ach Herr

Mel. di: Ach wie nur dein Leiden
Gott heißt walten.


ist mir zur Rechten darum werd ich wohl blei — — ben darum werd ich wohl
blei — — ben
daß du mein Gott und Vater
bist und daß mein Lob im Himmel ist.

Rec: alt

Accomp.

accomp:

Rec:

accomp:

Recit

accomp:

wärdes liebste Kind an Deine Brust die Liebste meinem Herzen zu zieh'n meinen

wenn und liebreich sind auf Deine Flügel . Gott . Gott wie Dank ist

Die Recit

Herrn geist vermag dich auszudrücken

Adagio

Flauti

Violini

Viola

Canto

Basso

4.

4.

letzten Augenblicken mein meine Thränen

gib

4.

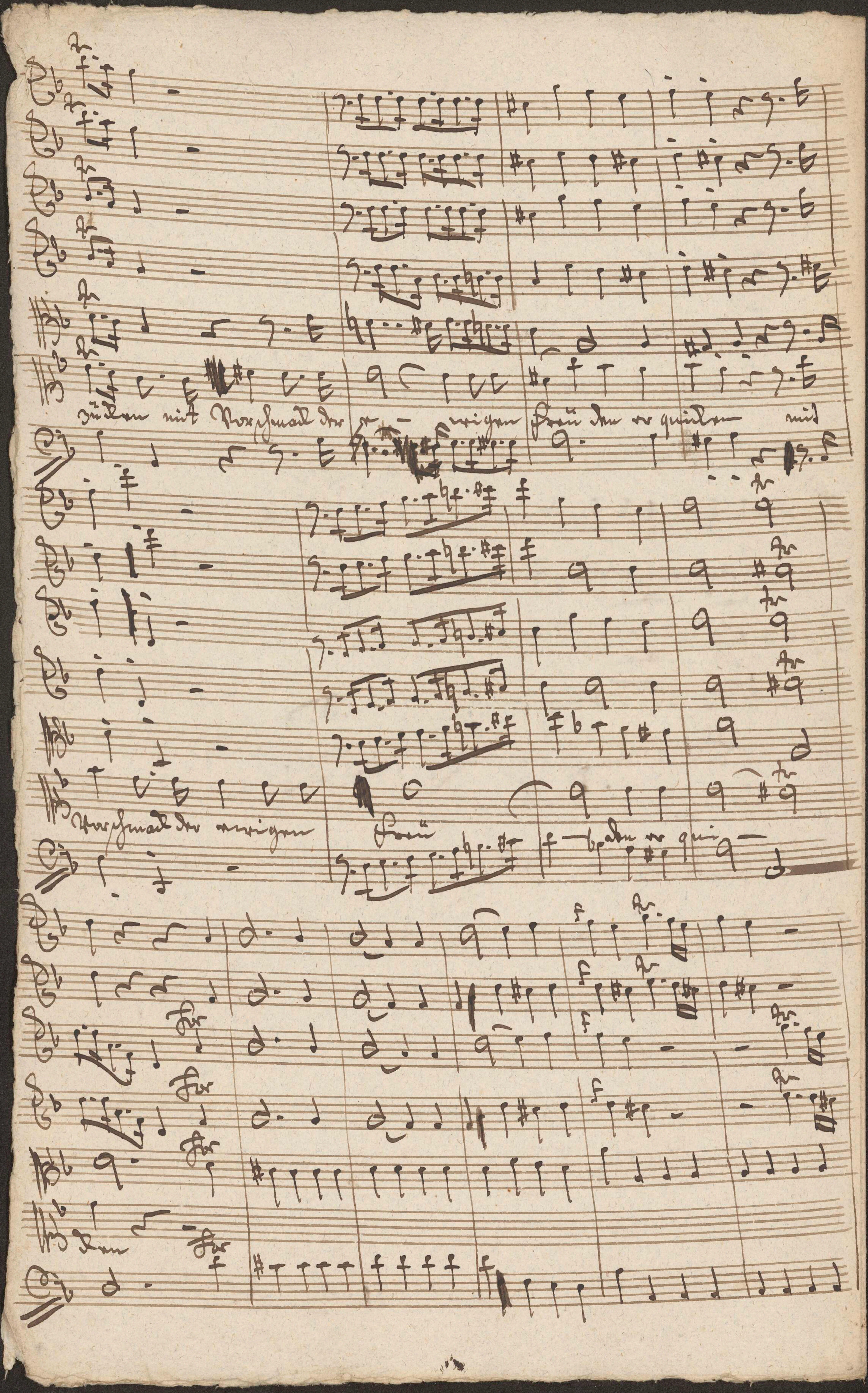
quillt

Lass dein göttlich Leben in mir

in jenem letzten Au-genblicke

quillt

mit freiem Geist zu dir und Ihrer Schmach dir



Recit: Basse

Allegro

74.

Du hast Du in deinem Schriften und Kunst Werken deinen unsere

Kunst dem Gutes zeigst dort entzückt Du Genie dein Bildung

accomp.

preist Deine viel gründlich schön vom Meisterstücken

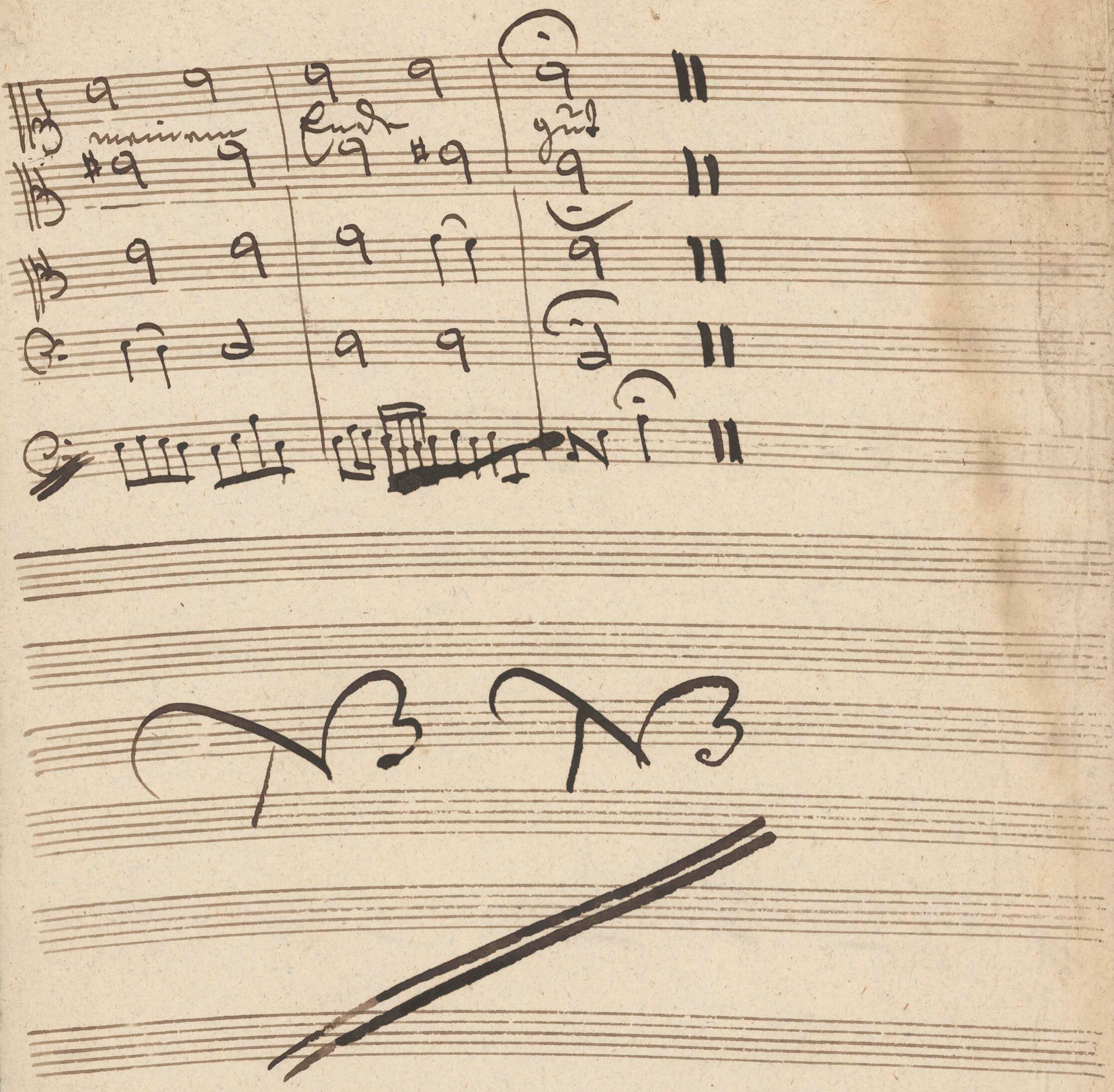
accomp.

Hoch Du weise Hochgesegnet deinen Pflichten treu Danziger Lehrer

Glück Durch Herrschaft ein geblendt hast deinen Richterspruch Du

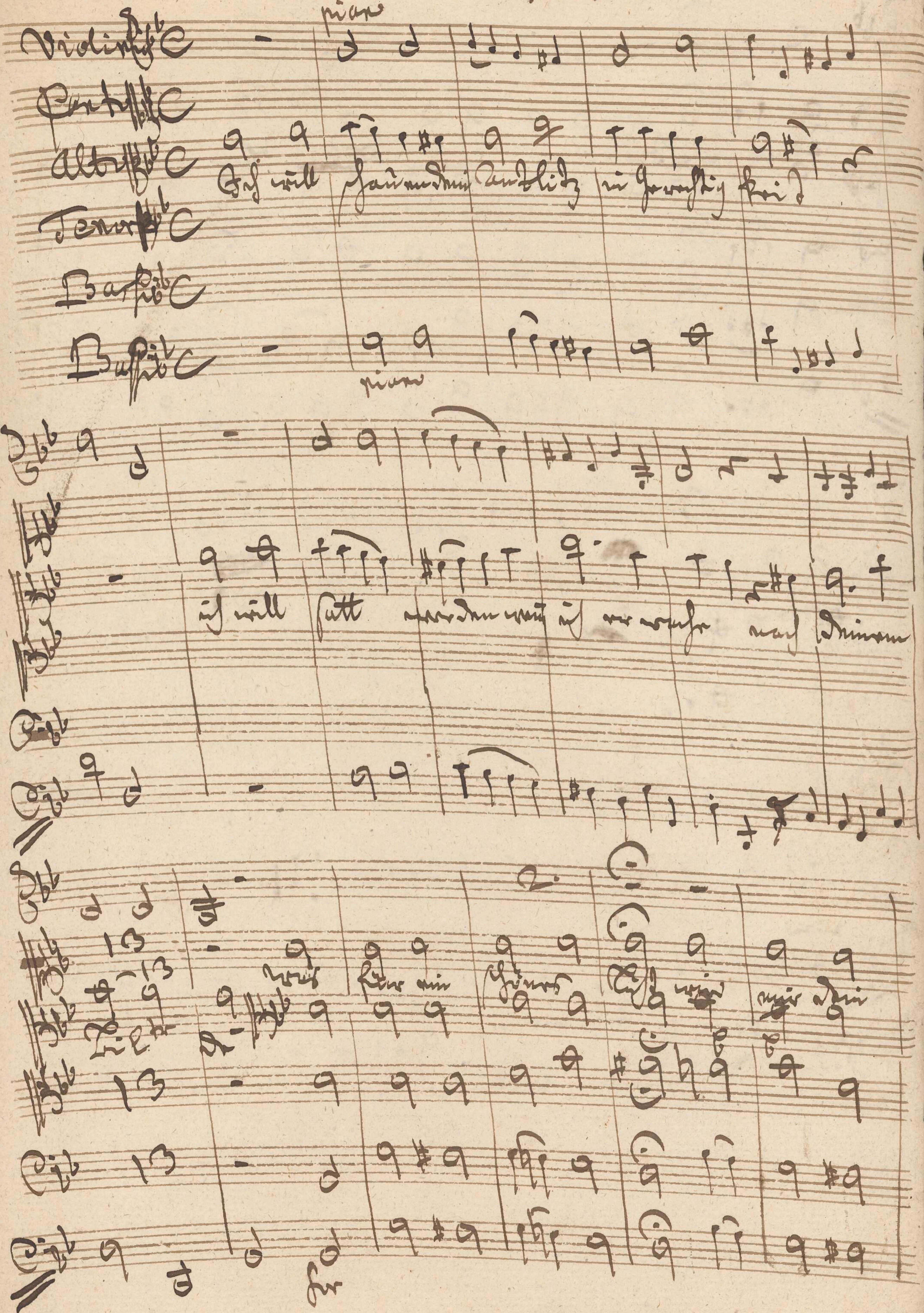
Reit.

Gral. Melodi: Ach wie wie sehr wie sehr mir mein Gott



Vivace

NB: Viola col Basso all' Ottava.





Recit:

Gott wie verschmidt wie bald wie fort du zitterende Na=

hme wenn sie ihr nahes Grab verblindt

Ich will verblassen

Hier unter diesem Stein verfault von fressender Lust und Fäulnis in

finstrer verlassener Erden voll Entsetzen bey diesem Fall von Donnern

Ruhen mein Leib soll mein langsam Aufstehthalt verblindt wenn

unsere Kinder sagen und hier hier soll ist bald mein Abscheu Raub und

Speis wenn ja Heyngeist spricht und bitter nur

Bringt durch die

Im Geist Kinder ist die Nacht die seine Gruft umgibt ist sterben nicht

Ruh

Gott lebt mein Tod ist Leib ja wohl verschlingt verschlungen

außer in dieser stiller Höhle hier will ich suchen sie ist nicht

fürwahrlich hier will ich suchen sie ist nicht fürwahrlich

suche Gesang von Wunde von Verschwunden Verwandlung

kämpfen meine Glieder und gieb sie mir verklärt und herrlich

Andante

wieder schon Perle hier ist die Stimme der göttlichen Macht ihr Rosten Rost auf ihr

Andante.

Presto assai. No: 2.

Oboi

Violini

Viola

Cassa

Basso

Rec: No: 1.

Kostbar vor dir ist

Mein Grab mein Sarg vor schrecket

Tod was soll ich

Dich

Der du mich so liebst

o Jesu

Dich und deinen Thron in deiner Hand den grausen Tod den

Schatten

Feind und Hand zu deinen Füssen und mein Herz in Freuden

sind

Todesbarkeid zu fliessen

piano

piano

piano

piano

piano

25

schon göttlicher Richter mit

piano

Klingen die Herzen mit gehen die Flossen die Erdballs die Säulen der

Largetto

17.

mit

schwachem

zärtlichem Ton

Tempo di primo

Dal Segno.

Recit:

Dass ist des Heissen Grabes Grausen

Kann man dir sagen

Dass nur allein

Schmerzlichster Verlust | Du hast sie Frau Dein Auge weint Dorf

nicht wie wieder Dahin scheinen Tonjammer

Schönen Glieder Ruh Dieß Du den Schönen vollen Blick zurück Du

Hebst Du ihn entzückt zum Himmelsplatz seliger Geister erwärmt da wir mit

Glanz und Herrlichkeit geschmückt Dein äußerwählter Freund der Gottheit

Lob und Dankopfer nun Dir heißer Schmerz schlägt Dein Herrliger auf

Deiner Kinder Herz nicht Deiner Töchter Geisterwinken

Die stille Musen Hayn Hört seiner Lehrerin Klagen und Traurt

In ihm Danzig nachzusagen
weint küsst dein Hohn in
weit nutzgrauen Gränzen
du jetzt wildlich um dich die rosten
Schäumen fliessen Lüfte wirbelnd dir bittren Kampf dein
Grab grüsse begrast vergeblich nur begrast nun=
Hand bemüht dein Brüder sich dem ein ungefundnen Grane
zu
verlassen ein manches edle Freund dir deinem ganz nachstehe=
Hand wendet sich treuer Lend und dem gekannten
Worte
Wahrheit nicht gemeinten Lästern verwirrtes Langes Ton:

Andante

Violini e Viola mà senza Fagotti ed senza Cembalo.

Violini ed violoncelli pizzicato

Du stirbst gewiß — und klopft mein Herz

Organo Pedale Solo

Herz — du bist — ach — Vater

Du stirbst — stirbst

Cassa

Klopfen

wer sucht dir — Grab — und — weinet — nicht

Tutti Bassi

4.

25.

Recit: Tenor.

Ja ja man sagt dein Grab und Stein
Dein Leib wird
Herz bleibt Herzensfreund Handbreit Ihr Grall. schrift sagt
Die Tod Grab und Stein Die Morgenröthe und verschwindt
scheint sagt Die Tod Grab und Stein Die Thoren Die dein Fall mit
innere Abscheu nicht sind selbst Haben Zungen viel sein
Christen Fest und Stadt und Land verliert Die Herzensfreund
Hoffnung und sagt die weiss